Camus-Zeitung.

fizielles Organ der Rehörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

tiletint Montag, Mittwoch unb Freitag abends.

Bezugspreis: durch die Geschäftsfielle viertesjährlich M. 1.20, monatlich 40 Big, frei ins Dans, durch die Bost viertes-jährlich M. 1.44, monatlich 48 Big, mit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Anzeigenpreis: 10 Pfg., für answärtige Anzeigen 15 Pfg., Rettamen 35 Pfg. für die einfache Betitzeile. Bei ofterer Bieberholung entsprechender Rabatt. — Annahme für größere Anzeigen nur dis bormittags 9 Uhr, für fleinere Anzeigen nur bis bormittags 111/2 Uhr der Erscheinungstage.

Aftr bie Aufnahme von Anzeigen an beftimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Rummer 66

Montag, den 8. Juni 1914, abends

39. Jahrgang.

Rundschau.

In Berlin haben vor bem Raiferpaar, fowie einer taufenden gablenden Bufchauermenge geftern bei Better im Stadion bie Borführungen beideutichen Turnerichaft bes Turngaues Großelin flattgefunden. Die Majestäten, ber Raiser in Marinefallgefunden. Die Majepaten, bet Griebrich, juhren, begleitet von bem Bringen Gitel Friedrich, Brinzenpaar August Wilhelm, sowie ben Prinzen Wolfund Bhilipp von Seffen in offenem à la Daumont Dannten Wagen mit Spigreitern turz nach 11/2 Uhr vor Anierloge vor. An bem Eingang wurden fie von bem fichen b. Bleg, den herren des deutschen Reichs-Ausschusset an bie Dinnwijden Spiele mit Exzelleng v. Podbielsti an Spike, sowie des Ausschusses der deutschen Turnerschaft, dalsrat Dr. Töplig-Breslau und Stadischultat a. D. essellor Dr. Rühl-Stettin empfangen. Bor ber Aufführung Dr. Reinhardt, Rreisvertreter des Kreifes 3 B (Proving bienburg), eine Ansprache an die Majestäten, worauf treifoches "Gut Beil" aus taufenden von Rehlen erscholl Me Rationalhymne ertonte. Dann entfaltete sich ein bie Kationalhymne ertonte. Dann entfaltete sich ein bis dem grünen Rasen, das bis bis Chargierten nd die Banner der Turnverbande, sowie die Chargierten Banner ber Turnverbande, jowie die Schafte Rote 11 000 Turner und Turnerinnen unter Leitung bes 11 000 Turner und Turnerinnen unter Broben Broben gaben hervorragende Proben Ronnens, Freiübungen von Männern, Frauen, Anaund Madchen eröffneten ben Reigen. Dann folgten de von Anaben und Madchen, zwei Eilbotenläuse ber Inner, Turnen ber Männer am Barren und Red. Sin-Alle ber Manner am Batten und Bechten und Alle ber Bantelübungen ber alteren, Fechten und Meriprüngen, Laufen und Tauziehen ber Jugendturner, Gemandtbeitsabets ausgezeichnete Haltungs und Gewandtheits. ingen ber toniglichen Landesturnanstalt, denen reicher bildt jolgte, Männer und Frauen in bunter Reihenfolge. biner Stunde waren die Borführungen, denen die Majeund die übrigen Zuschauer mit sichtlichem Interesse beendet. Ihren voranwehenden Bannern folgte Lasmarich der gesamten Turner und Turnerinnen unter Rafferloge hindurch. Gin unaufhörliches Seil grufte bie Molen. Balb darauf verließen ber Raiser und die Balb darauf verließen der nuger und geben ben pringlichen Herrichaften bas Stadion und ber Deifernanillon auf der aben fich den pringlichen herrichaften vas Studen auf der dewalbrennbahn. Rach dem Frühltud begab sich die

- Die Dauer bes Besuches bes Ronigs Friedrich August von Gachien am ruffifchen Zarenhofe ift auf bie Zeit vom 19. bis 23. Juni feftgefest worben. Gin ruffifcher Sofzug fommt bem Ronig bis Wirballen entgegen. Ronig Freibrich August nimmt im Schloffe Barftoje Sfelo Wohnung.

Staatsfefretar a. D. v. Lindequift - Bigeprafibent ber Deutschen Rolonialgesellichaft. Der Borftand ber Deutichen Roolnialgefellichaft hat ben Staatsfefretar a. D. von Lindequift jum ftellvertretenden Brafidenten gewählt.

Freiherr von Sammerftein-Loxten +. In Osnabrud flarb im Alter von 87 Jahren ber frühere preußische Land-wirtschaftsminister Freiherr von Sammerstein-Loxten. Er war querft in hannoverichen Staatsbienft tatig. Preugiicher Landwirtschaftsminister war er von 1894 bis 1901.

Die Rommiffion gur Brufung ber Ruftungslieferungen fritt am heutigen Montag im Reichstagsgebäube zu breitägigen Beratungen gusammen, in benen bie Abgeordneten Graf Beftarp und Erzberger bie Berichte erstatten. Es ift bereits befannt geworben, bag biefe Berichte eine volle Biberlegung ber vom Abgeordneten Liebfnedt feiner Beit erhobenen Borwürfe enthalten, bag bei ben Lieferungen für Seer und Flotte Unterschleifen begangen wurden. Die forgfältigen Brufungen führten im Gegenteil gu ber Geftftellung, bag bas Lieferungsverfahren ohne Dafel ift und fich nach feiner Richtung bin ein Tabel aufrecht erhalten läßt. Die nachsten Sitzungen ber Rommiffion follen in ber erften Salfte bes Rovember, also voraussichtlich por Beginn ber Reichstagsverhandlungen, abgeholten werben.

- Das Abgeordnetenhaus tritt morgen Dienstag nach beenbeten Bfingliferien nochmals zusammen. Auf ber Tagesorbnung fteht junachft ber Entwurf über bie Silfsrichter beim Oberverwaltungsgericht und die Rovelle jum Buftandigfeitsgefet. Die wichtigfte Arbeit, die bas Saus, bevor es in die großen Commerferien geht, zu erledigen hat, ift bas Beamtenbesolbungsgeset, bas nach beenbeter zweiter und britter Lefung fich augenblidlich noch in ber Bubgettommiffion befinbet.

- Reine Ruderstattung ber Reichswertzumachssteuer. Dem Bundesrat war eine größere Angahl von Gesuchen jugegangen, in benen auf Grund ber neuen Gefenesbeftimmung, laut welcher für alle nach bem 30. Juni 1913 eintretenben Falle ber Steuerpflicht die Erhebung bes Reichsanteils in Fortfall gefommen ift, bie Ruderstattung bes entsprechenben Teiles ber Steuer beantragt murbe, mit ber Begrunbung, bie Antragfteller hatten mit ihren Abichluffen bis über ben gesehlichen Termin hinaus gewartet, wenn sie eine solche gefegliche Bestimmung hatten voraussehen tonnen. Die Gefuche find bem Bernehmen nach abschlägig beschieden worden.

- Die Samburg-Amerifa-Linie hat burch ihren Bertreter in Bafhington beim dortigen Rriegsminifterium Borftellungen gegen bie Berhangung hoher Gelbftrafen über ihre Transportichiffe "Bavaria" und "Opiranga" erhoben und bei ber bestehenden Rechtslage volle Aussicht auf Berüdsichtigung ihres Einspruches.

Der preugische Staat und bie Bistumer. Die Breslauer Fürstbischofswahl läßt ben hinweis intereffant erscheinen, daß zum Bistum Breslau ber preußische Staat einen jahrlichen Beitrag von 162 613 M leiftet. Davon entfallen 72 030 M auf den fürstbischöflichen Stuhl, 53 373 M auf bas Domfapitel, 14 168 M auf die Dompfarrfirche, 11 905 M für Berfolvierung fundierter Deffen ufw. Den höchften Staatspreis erhalt unter ben 13 Bistumern bas Bistum Gnejen und Bojen mit 210 407 M. bann fommt das Bistum Köln mit 177 124 M. Hierzu fommen noch perfönliche und widerrufliche Zuschüffe zu amtlichen Reisen der Bifchofe und Beibbifchofe fowie gur Erhohung der Gehalter ber Dignitare, ferner wiberrufliche Bufchuffe gur Bestreitung ber allgemeinen Bedürfniffe ber Didgefenverwaltungen. Die hauptfächlichften Ginfunfte bezieht ber Gurftbifchof von Breslau neben ben fonftigen Erträgniffen aus den umfangreichen ofterreichifden Befigungen ber Serrichaft Jaunig und Zudermantel.

Der öfterreichische Armeelieferant Brunner (Bereinigte Militartuchfabrifen Leopold Gisler) wird angeschuldigt, große Betrügereien verübt und ben Staat betrogen gu haben. Der Schwindel foll in ber Beife gefchehen fein, bag bie Tudforten, bie vertragsmäßig eine bestimmte Schwere haben muffen, in ber Racht vor ber Lieferung burch ein eigenes Berfahren fo befeuchtet wurden, daß fie erft baburch die vertragsmäßige Schwere erreichten. Es follen in ber Angelegenheit auch mehrere ber größten Brunner Tuchfabritanten beteiligt fein. Auch gegen die Offiziere der Abnahmetommiffion, barunter einen General, werben ichwere Beichulbigungen erhoben.

Der Barenbefuch in Ronftanga bei ber rumani. ichen Ronigsfamilie findet am Gamstag biefer Boche ftatt. Ihm geben politische Besprechungen voran, Die ber ruffifche Minifter bes Auswärtigen Gafonow fomohl in ber genannten Commerrefibeng bes rumanifden Sofes am Schwarzen Meere wie in Bufareft haben wirb.

Aus der Tiefe des Ozeans.

am in bas neue Palais zurück, während ber Kaiser

Bon Dans Balb.

(Rachdrud verboten.)
Die einen gang großen Fischzug machen und famst mit dier Ibee, zu sagen, Du seiest Adrian Grotenhoop. Und a tamen die Tranen in die Augen.

Thomas Trulfen bampfte seine Stimme zum leisen Geiher, indem er fich zu seinem Stiefvater noch hinüber neigte, an eiles Rosten ju seinem Stiefvater noch hinüber neigte, weberufenen Lauscher aus-Berftanbnis für einen unberufenen Laufcher aus-Du nennst Dich einen alten ehrlichen Kerl. bas meinst Du wohl, was das Gericht gesagt hätte, den es ersahren hätte, daß Du meine Mutter, die Witwe Bell, heiratetest, als Deine erste Frau Susanne noch

Stülsen schwenkte heftig seine großen, knochigen Sche Erülsen schwenkte heftig seine großen, knoussen.
boh sill, sei boch still. Die Susanne wollte von mir nichts

Beil Du zu faul zur Arbeit warst," schaltete der würdige

Sing es mit dem Arbeiten," entschuldigte sich der Alte; Stalen Mutter mich gern hatte, heirateten wir uns Beide in Die Sutante nach gern hatte, heirateten wir uns Beide in Suland Die Susanne stand ja als Warterin für den fleinen Die Sufanne stand ja als Warterin für ben interne Beine nicht aus; also warum sollte ich teine behmen bied nicht aus; also warum sollte ich teine then nehmen, die besser zu mir paßte?" schloß er naiv.

Lah boch biefe Redereien," fuhr Thomas rauh bawenn ich ben Mund halte, so fannst Du dafür mir recht ben Gesallen tun. Du fannst getrost sagen, baß ich ben einem Matrosen des "Grafen Hoorn" gebracht bin die Angabe introsen des "Grafen Hoorn" gebracht bin Menn der Matrose stirt hat, was fannst Du dafür?" ber Angabe, ich sein Junge. Wenn ber Matrose

, Lag boch bas, Junge," bat ber Alte fläglich, "Du haft ja schon gesehen, daß dabei etwas Gutes wirklich nicht heraus-

"Das ift meine Sache," fagte Thomas grob, "Barierst Du nicht, fo rebe ich." "Thomas, Thomas," wimmerte Sam Tralfen.

"Rurg und gut, ich will es," entschied sein Stieffohn bestimmt. "Diesen hochmutigen Grotenhoops will ich ihren Stels heimzahlen, baß fie nicht miffen, wo fie bleiben follen. Gie follen bluten!"

"Wozu willft Du herrn Jan Grotenhoop mit Gewalt tommen, wenn Du alles in Gute haben tannft," wieberholte Sam Trillfen flaglich. "Wenn ich fage, wie Du willft, baß ein geretteter Matrofe von bem Dampfer "Soorn" Dich mir gebracht hat, bann glaubt es nur niemand; aber bag Abrian Grotenhoop eigentlich Thomas Trülfen ift, bafür haben wir bas Zeugnis. Und wenn ich, bas bleibt doch bas Ginfachste. hingehe und erflare, bag wir aus ber Geschichte garnichts weiter machen wollen, bann greifen fie, bas barfft Du icon glauben, tief, tief in ihren großen Gelbfad."

"Du bift ein Gfel," ichnaubte ihn ber junge Menich grimmit an, "ich habe ichon zu viel von mir gefagt, als bag wir nun wieder gurudfonnten. Es muß weiter geben wie bisher."

Dann nimms Du auf Deine Rappe," rief ber Alte jest mit neu erwachendem Trop,

"Das will ich," verfette Thomas finfter. "Borher aber gehe ich jur Polizai." Da fant die Rurage des alten Trinfers jusammen wie ein Strohfeuer, und gefnicht fchlich er hinter seinem Cohne ber, als biefer von bannen ging.

Eine Boche etwa war feit bem erften Auftauchen Thomas Trillfens in bem Saufe Grotenhoops verfloffen, und Berr Jan, ber boch etwas aufgeregter war, als er zeigen wollte, wahrend Abrian unbefummert um alles andere nur feiner Liebe lebte, tam ju bem Abvofat van ber Solben, um fich ju erfundigen, ob ber Abenteurer ber Beifung, fich an ben Rechtsmann zu wenden, gefolgt fei. herr Jan hatte fich allerdings felbft fagen tonnen, daß er in diefem Falle wohl ichon Befcheib erhalten haben wurde, aber ber erflärliche Bunich, bie gange Geschichte aus ber Belt gu befommen, brangte ihn gu biefem Gange.

Rein, bei herrn van der Solben war niemand in biefer Sache gewesen, man war also soweit wie bisher.

"Bas meinen Gie gu biefem Stillfdweigen?" fragte Berr Jan. "Glauben Gie, daß biefer Trulfen fein Manover aufgegeben hat? Es muß ihm doch flar geworden fein, baß nichts für ihn abfallen wird."

Das wage ich nicht anzunehmen," antwortete ber Abvofat vorsichtig, "glaube vielmehr, daß wir es hier mit einem fchlauen Batron ju tun haben, ber fich hutet, feine Rarten zu früh aufzudeden."

"Aber es ift boch Unfinn, was er vorbringt. Man follte ben gangen Fall einfach ber Staatsanwaltschaft übergeben. 3d bedaure, bag ich bas nicht fofort getan habe," eiferte ber Genior bes Saufes Grotenhoop.

"Mein verehrter Berr Jan," erwiderte der Abvofat faltblutig, "Gie werben fich vorausfichtlich ichon felbit gefagt haben, was ich hier wiederhole, es ist nicht ratsam, solche Dinge mit allguviel Gifer an die große Glode gu hangen. Ja, wenn dieser Thomas Trülsen eine bestimmte Drohung, die man als Expreffungsverfuch darftellen tonnte, gegen Gie ober herrn Abrian hatte fallen laffen, fo mare ber Beg gum Staatsanwalt ber gegebene gewesen. Und bann war ber Erfolg auch noch nicht gang sicher, weil diefer Mensch sich auf ein beglaubigtes Geftandnis berufen tann. Aber unter den jest obwaltenden Umftanden wurde der öffentliche Unflager faum vorgehen."

Argerlich ging Berr Jan in bem weiten Arbeitszimmer des herrn van der holden auf und ab. "Es ift boch unmöglich, bag ich biefen Menichen auffuche, um felbft mit ihm gu (Fortfegung folgt.)

Baris, 7. Juni. Die Bildung eines Minifte: Tiums ift bis jest noch nicht geglüdt, da Delcaffé, Jean Dupun und Bantral es ablehnten, die erforberlichen

Schritte zu unternehmen.

Albanien. Gin fehr peinlicher Zwischenfall, die Bethaftung zweier Italienerin Duraggo, ift dagu angetan, bas an fich ichon gespannte Berhaltnis ber jungen Regierung bes Fürften Bilhelm mit Italien noch mehr gu verschärfen. In dem Saufe des Direftors der italienischen Boft in Duraggo wurden der italienische Oberft Mauricio und ber italienische Professor Chinigo abends gegen 8 Uhr ploglich unter ber Unichuldigung verhaftet, mit ben Aufftanbischen Lichtsignale ausgetauscht zu haben. Um Mitternacht wurden die Berhafteten auf den Protest des Bertreters des italienischen Ronfuls wieder freigelaffen. Beiter legte ber amiliche Bertreter Proteft bagegen ein, daß ihm von ber Berhaftung feiner Landsleute nicht fofort Mitteilung gemacht worden war, sowie gegen die Berletjung bes Sausrechts und endlich ließ er die beschlagnahmten Bapiere prufen und verfiegeln, unter benen ber verhaftete gewesene Oberft Mauricio ein Notizbuch fand, bas ihm gar nicht gehörte, nach feiner Meinung alfo unterschoben worden war, um den Berbacht gegen ihn zu verftarfen.

Rom, 7. Juni. Die "Agenzia Stefani" melbet aus Duraggo vom 6. Juni: Der Minifterprafident Turfhan Pasch a begab sich im Lause des Tages auf die italienide Gefandtichaft, um fein lebhaftes Bedauern über bie Berhaftung bes Oberften Murichio und bes Professors Chinigo auszubruden. Gleichzeitig batte ber Ministerprafibent eine Besprechung mit Baron Aliotti über die Regelung des Zwischenfalls. Abends richtete Turfhan Bascha infolge ber Entscheidung des Ministerrats an ben italienischen Gefandten einen Brief, in dem die albanische Regierung ihr lebhaftes Bedauern über bas ungefegliche Borgehen am gestrigen Abend gegen Murichio ausspricht und erflart, daß fie endgültig jedes Berfahren gegen ihn einstellt. Mugerbem erflärte fich die albanische Regierung bereit, ber italienischen Regierung jebe Genugtuung gu leiften, Auf den ausdrücklichen Bunich Aliottis werden die bei Muricchio beschlagnahmten Bapiere einer Brufung unterzogen. Die Stadt ift ruhig. Der Belagerungszustand ift noch in Rraft.

Bon nah und fern.

h Bad Somburg, 7. Juni. Gine Cammlung von Altertumern aus der ehemaligen Landgrafichaft Seffen-Somburg, die fich im Befig ber Geschwifter Balmer, Louisenstraße, befand, wurde von einem ungenannten herrn für 35 000 M erworben und ber Stadt jur Errichtung eines Siftorifden Dufeums gefchenft.

a Oberurfel, 7. Juni. Infolge des machfenden Personenverfehrs auf der eleftrischen Bahn Frantfurt - Dberur fel beichlog die Lotalbahn-Gefellichaft ben zweigleifigen Ausbau der Strede zwijchen Rieberurfel und Oberurfel. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß den Ausbau der hoheren Maddenichule zu einem Engeum und bewilligte hierfür die Mittel gur Anftellung ber erforderlichen Lehrfrafte.

Sochft, 5. Juni. Der im letten Berbft gum Militar eingerüdte Musketier Jakob Bettenbühl vom 131. Infanterie-Regiment in Mörchingen hat fich gestern in Unterliederbach erhangt. Der junge Golbat war auf Bfingft urlaub und hatte die rechtzeitige Rudfehr zu feinem Truppenteil verfäumt. Aus Furcht vor Strafe hat er bie Tat be-

a Sochft, 7. Juni. Bergiftet. Der 29jahrige Chemifer Dr. Lechner wurde in feiner Wohnung tot aufge funden. Lechner hatte fich vergiftet,

a Sochft, 7. Juni. In ben Farbwerten trugen fich am Samstag nachmittag erhebliche Unfälle gu. Dem Arbeiter Berr wurde burch eine Stichflamme eine ichwere Ber brennung des Gesichts zugefügt; ben gleichen Unfall erlitt ber Arbeiter Seimerl, ihm wurde Rarbolfaure in bas Gesicht geschüttet. Ferner verlor ber Schlosser Rogmann an ber Bohrmaschine ben rechten Zeigefinger. Alle brei Berunglüdte tamen in bas Rrantenhaus.

Franffurt, 6. Juni. Der bei der hiefigen 15. Bivilprozef. abteilung 2 Jahre tätig gewesene frühere Gerichtsaftuar E Stein ließ fich hier verschiedene Uberfretungen gufchulben tommen, wegen beren er fich heute por ber hiefigen Straffammer zu verantworten hatte. Aufgrund von ordnungs mäßig festgestellten Rostenfestsehungsbeschlüssen erhob er in mehreren Fällen die Beträge, obwohl bas Gache ber Gerichtsfaffe war, und erlangte auf diefe Beife 95 M, die er fur fich verwandte. Spater verichaffte er fich bann Roftenmarten, um die Malversationen ju verbeden. In einem anderen Falle erhob er zu Unrecht 5.50 M, auch setzte er einmal aus Grunden, die ihm felbit nicht erflatlich find, ben Ramen eines Richters unter ein Gerichtsprotofoll. Das Urteil erging

auf 6 Monate Gefängnis.

h Franffurt, 7. Juni. Reue Millionenprojette. Zur Erbauung eines Bolfsbildungsheimes, für das bereits 515 000 M aus Stiftungen und Schenfungen gur Berfügung fteben, beantragt die vorbereitende Rommiffion die Bewilligung von 15 000 M zur Ausschreibung eines-Ibeen-Wettbewerbs unter deutschen Architeften. Das Beim ift auf rund zwei Millionen Mart veranschlagt, es foll auf bem Festhallengelande errichtet werben und Raume für ben Ausschuß für Boltsvorlefungen, ben Rhein-Mainischen Berband für Bolfsbildung, verschiedene Buchereien, Daffenversammlungen, Borlefungen, Ronferengen und Ausstellungszwede enthalten. Mit bem Beim foll ferner ein großes Schwimmbab verbunden werden. - Ferner beabfichtigt die Stadt die Erbauung von drei großen Ausstellungshallen für die Internationale Ausstellung 1918, die berart tonstruiert sein sollen, bag die beiden 3wischenraume jederzeit überspannt und damit zu zwei weiteren Sallen umgewandelt werden tonnen. — Das Goethe-Museum bedarf dringend eines Erweiterungsbaues. das Freie Deutsche Sochstift von ber Stadt die Gewährung eines Darlehens von 390 000 M aus städtischen Mitteln.

h Franffurt, 7. Juni. Gine nette Dienftherr: ch a ft. Gine Dienstherrschaft am Rleinen Rornmarft mighandelte am Samstag nachmittag ihr Dienstmädchen, als dieses ordnungsgemäß den Dienst verließ, in der gemeinsten Weise. Als das Madden blutend aus dem Sause stürzte, ergriff fofort eine raid, angesammelte Menschemmenge Partei für die Mighanbelte und suchte ben Laben, ein Molfereiproduttengeschäft, zu fturmen und ben Dienstherrn und beffen Frau zu lynchen. Erft einem größeren Polizeiaufgebot gelang es, in etwa breiftundiger Arbeit die Menge zu beschwichtigen und den Platz, den etwa mehr als 1000 Perfonen befett hielten, gu faubern.

Biesbaden, 6. Juni. Lehrer Sofheing hier, ber sein 50jähriges Amtsjubiläum beging, Lehnte eine ihm aus diefem Unlag zugedachte Ordensauszeichnung ab. Bon feinen 50 Dienstjahren entfallen 48 auf Die Birffam-

feit in unserer Stadt.

Wiesbaden, 6. Juni. Am 3. Dai ftieg der Taglohner Wilh. Maner in Griesheim gur Rachtzeit in die Gaftwirtschaft von Rrezelius ein und füllte sich eine mitgebrachte Sandtaiche mit Schinken, Rafe, Butter, Brot, Bigaretten ufw. Zwei Tage fpater wurde ihm im Biegwald von einem Beamten die Beute abgejagt. Die Straftammer Wiesbaden

nahm ben Dieb geftern in 9 Monate Gefängnis. - Bot demfelben Gericht erhielt ber Arbeiter Anton Barten ich läger 11/2 Jahre Gefängnis, weil er am 4. Mai gan dreift in ein Saus in Sod) ft ging und dort aus einer Dad fammer, die er gewaltsam öffnete, zum Nachteil eines 3ch beamten resp. eines Feldwebels Wasche in großen Menge herausnahm und zu Geld machte.

b Dberlahnstein, 7. Juni. Dem Gobloffermeifter 2Ban bach, ber fürglich im Jahgorn einen feiner Lehrlinge burh ein Stud glühenden Gifens totete, wurden auf behördlich Anordnung bie beiben anderen Lehrlinge ent 30 gen. Auch darf Bambach in Zufunft überhaupt teine

Lehrlinge mehr ausbilben.

Mörfelben, 7. Juni. Samstag nadmittag überfuhr Franffurter Fabritbefiger Anapp auf ber Sauptfirage feinem Mutomobil den Arbeiter Rieger aus Frantis und verlette ihn febr ichwer. Rieger fand im Franffurte Rranfenhause Aufnahme. Der Autobesitzer Rnapp ift na nicht im Befige eines Führerscheines.

Rauheim, 8. Juni. Muf ber Rüdreife vom Berling Physiologen-Rongreg erlag hier Professor ber Physiologie der Universitat Berlin, Rroneder, einem Schlagas

h Steinbach bei Giegen, 7. Juni, 3 um "Bombel attentat." - Gingehende Untersudjungen ergaben, bab Bombengeschichte mehr ein schlechter Scherz als ein best fichtigtes Attentat war. Es wurde lediglich eine fleiff Bulvermenge in einem Studden Gasrohr gur Entladung bracht. Gine Beschädigung ift nirgends festgustellen; auch Radyricht, daß die Steine 50 Meter weit geflogen feien, fpricht nicht den Tatfachen. Der tanonendonnerartige Schol war nicht ftarfer als ein Beitschenfnall. Freitag wurde hiefiger junger Arbeiter von ber Giegener Polizei vernom men, boch fonnte nichts festgestellt werden.

Robleng, 6. Juni. Bu einer eigen artigen Gelb hilfe haben bie Bewohner ber Borftabt Laubad griffen. Gin Teil biefer Borftadt wird von ber nicht pflafterten Landstraße Mainz-Roln durchschnitten, und Anwohner haben fehr durch den Staub, den die 3ahlreit die Strafe befahrenden Automobile aufwirbeln, 3u leibe Runmehr haben die Bewohner einen Berein gebilbet, beffe Mitglieder abwechselnd die Aufficht über die vorbeifahrent Rraftwagen ausüben und mit einen Stoppuhr fefiftel ob die erlaubte Fahrgeichwindigfeit von 20 Rilometern der betreffenden Strede überichritten wird Dahrend Pfingfffeiertage ermittelten diefe freiwilligen Auffeher 400 Rraftwagen, die die abgestedte Kontrollstrede ichnell befuhren und brachten die wilden Autler zur Anges

Lokalnachrichten.

Sonnwendseier auf dem Feldberg. Die diesjährige Connwendseier auf dem großen Feldberg i, Taunus find in der Racht nom Somsten bei Beldberg i, Taunus in ber Racht vom Samstag den 20. 3um 21. Juni ftatt. Feier beginnt um Mitternacht und wird durch Fadelite von allen drei Feldberghäusern zum Holzstoß eingeleit. Direttor Dr. Horn-Frankfurt halt die Feuerrede. Festsolge seien besonders erwähnt das Entzünden des ger stoffes, Feuerspriiche und allgemeine Gefange usw. Ronigstein, 8. Juni. Der vor einiger Zeit gegrundet

Schäfereis Berein hatte fich an ben Magiftrat pachtweise Aberlassung der Schmittroder und ber Gemeint wege als Weidgelande company wege als Weidgelande gewandt. In seiner letten Gittel hat derselbe diesem Ansuchen entsprochen. Am icher Abend halt der Berein eine Bersammlung, zu welcher nur die Mitalieder fondere nur die Mitglieder, sondern auch Interessenten eingelade werden, Ginladung hating werden. Ginladung befindet fich im Anzeigentell.

Urbino.

Urbino gehörte früher noch zu ben Orten ber Apeninnenhalbinfel, welche, wie so viele andere fleine italienische, intereffante Stadte, vom reifenden Bublifum in auffallender Weise gemieden wurden. Teils lag dies an den mangelhaften Rommunifationsmitteln, teils an dem Romfort in ben Gafthofen, ber ju wünschen übrig ließ, was eben namentlich ben verwöhnten Italienpilger abhielt, jene Stätten eines Besuches zu würdigen. Dies ift nun in ben letten Jahren anders geworden; icon die an ben Bahnftafionen bereitstehenden Automobile forgen dafür, daß der nicht gerne auf Schufters Rappen reitende, bequeme Tourift fcnell gum Biele, welches in fleinen Lofalitäten mandmal einige Rilometer vom Bahnhof entfernt liegt, gelangt und was die Einrichtungen ber Sotels betrifft, fo fann ber Reifende felbft in benen, die nach italienischer Urt gehalten werben, gufrieden fein. Es darf daher nicht Bunber nehmen, wenn man im Berbft und Fruhjahr viele Fremde in Urbino antrifft, welche die Gehnsucht nach bem Guben führte und bie fid; an ber Eigenart bes Stadtchens erfreuen.

Bon Roffini's Geburtsort liegt bas alte Urvinum Metaurense 37 Rilometer entfernt und es erblidte bort ein noch Größerer als ber Schwan von Befaro bas Licht ber Welt - Raffael! Es gludte mir, mich einem beutschen Maler und feiner Frau, einer liebenswürdigen Romerin, anguichliegen, bas verbilligte nun allerbings ben Bagenpreis, ber somit durch brei bivibiert murbe, bedeutend, peu a peu famen wir benn auch, in vier Stunden ungefahr, an Ort und Stelle. Lange fuhren wir burch fruchtbares Sugelland, bis endlich in ber Abenddammerung bei etwas bewölftem Simmel ber Geburtsort bes Malerfürsten fichtbar wurde. Urbino liegt auf einer Bergfuppe, die Sohen bes fich barum gruppierenden Apennin find fahl, vergebens fpaht das Auge nach ber vielbesungenen Begetation des Gubens, nur auf bem Friedhof beim Rlofter Gan Bernarbino ragen ichlante Eppreffen jum himmel empor. Nachts regnete es tüchtig drauf los, man hörte bas Geplätscher bes Baffers, welches aus ben Dachrinnen troff und ichon fürchtete ich, man wurde anderen Tages die Runftftätte grau in grau feben, doch fiebe ba, das Wetter beiterte fich auf und gegen die zehnte Stunde wölbte fich tiefblauer himmel über Stadt und Landichaft; ja, ber Apostelfürst meinte es offenbar gut

Die Lage Urbinos ift von jeder Geite malerisch und originell, fie hat vielleicht nicht bie Schonheit mancher von Waldungen umgebenen fleinen deutschen Stadt (ich erinnere hier nur an Rothenburg o. d. T., an Hildesheim, ja felbst an unfer liebliches Ronigstein im Sommerschmud) aber fie hat ein Etwas, welches mehr ift - nämlich den Stempel jener Eigenart hesperischer Städte und Gefilde, die den Rordnder zauberisch gefangen halt, wenn er die Alpen überichreitet.

3m Innern des 7000 Einwohner gahlenden Ortes, ber übrigens auch eine fleine Universität sowie ein hubsches Theater befigt, worin Bibbiena's übermutige Romodie "Calandra" einft aufgeführt wurde, feffelte uns zuerft ber von Laurana, im Auftrage von Federigo Montefeltro, ausgeführte herzogliche Renaiffancepalaft, beffen Inneres Gemalbe von Tigian und Giovanni Ganti, bem Bater Raffaels, birgt. Gohne berühmter Manner find meiftens weniger bebeutend als ihre Erzeuger (manchmal find fie auch gang unbedeutend), hier aber fonnte man aus Racine's Phabra bie Worte variieren und fagen ftatt

"Fils inconnu d'un si glorieux père" — "Père glorieux d'un

plus glorieux fils!" benn in ber Tat find bie Bilder Cantis fraftvoll und anmutig, ohne indes an bas Genie feines Gobnes herangureichen. - Bor dem Dome erhebt fich ein Raffaelbentmal aus Bronze und in der Arnpta ber Rathedrale fieht man eine prachtvolle Marmorgruppe, eine Pieta von G. da Bologna. Das Geburtshaus des großen Urbinaten ift eigentlich unscheinbar, es find aber gute Rupferstiche feiner Meifterwerte barin enthalten, somit übermannt einem die Erinnerung an die Girtinische Madonna, an die Madonna della Sedia und an bie Bertfarung Chrifti, die man früher in den Mufeen von Rom, Floreng und Dresden angestaunt hat; wenn man aber biefe Statte mit andachtsvollem Schauber verläßt, so ift es beshalb, weil man fich fagt, hier wurde ber geboren, welcher in ber Malerei bas 3bealfte gum Ausbrud brachte.

Rach der Besichtigung gingen wir zur Baftion und Festungshöhe und nach anderen Aussichtspuntien und gibe all entgudte uns ein malertet. all entzückte uns ein malerisches Bild; bald sag bie wie eine einzige Burg vor Augen, balb wurde man wiede an eine zur Beihnachtszeit ausgestellte Krippe erinnet sich über des Heilands Geburtsstätte hoch oben auf bilde. Belsmasse Bethlehem erhebt, überall, wohin man wechselte die Szenerie in reinvolle. wechselte die Szenerie in reizvoller Beise in je matteren

Abends saßen meine Reisegefährten und ich, an beseigter Tasel, ich ließ meiner Begeisterung über die Rossellstadt volle Zügel ichieben ftadt volle Zügel schießen.

"Ihr Enthusiasmus" — meinte ber Maler baher, weil Sie gut gegessen haben, bei leerem Magen er gebommiter in er gedämpster!" — In den Worten lag wohl eine bei Bosheit, auch in dem hübschen Gesicht ber jungen Brat werfte ich ein etwas sorfeitet merfte ich ein etwas sarfastisches Lächeln — mai c'ed ton qui fait la musicus ton qui fait la musique — die fleine Piquanterie musicolo liebensmirbiger Weit. solle seine Beise bei fleine Biquantett unm bose sein konnte nielleite bervorgebracht, daß man pit bofe fein konnte, vielleicht hielt mich ber talentwolle beffen Rame fibrigens bereite mich ber talentwolle dessen Rame übrigens bereits Ruf hat, nur für einen g und dachte garnicht daran, mich als gourmand 311 ftemp und das ware ja nur schmeichelhaft für mich gewesen gourmet eher Eftuniller und gourmand Bieleffer auch Wie dem aber auch sei, gespeist habe ich, um fo gul materiellen Dasein sein Recht einzuräumen, selten so gut an dem Tage Artische an dem Tage, Artischoden, Spargel, Subn, und bagu noch ein gutes Glas Mongel, Subn, 14 bent bazu noch ein gutes Glas Wein und so will ich bent eben nicht geiftreiches Der Bein und so will ich bei eben nicht geistreiches Feuilleton mit ber Bitte an beit bulbigen Leser Ichlieben duldigen Leser schließen, er möge es mir nicht übel uch wenn ich ihn bamit allen den Zwed, ihn auf jene herrliche fleine Stadt aufme — endlich möchte ich noch weit in die sonnige Friedlich pracht hinausrusen: 311 machen, wenn er bereinst nach Europas Garten benblich möchte ist pracht hinausrufen:

Evviva la bella Italia! Evviva Urbino!

Der geftrige Conntag brachte nur mäßigen Bertehr. Beitrige Conniag orunic mit dem Wetter und ist u wunschen, daß der Wettergott bald ein Einsehen hat almählich das Johannisseuer ansacht, denn es dauert t nicht mehr lang, bis Frau Sonne von ihrem höchsten an himmel ichon wieder herabsteigt. Wenn es taffächlich mit dieser Kälte so weiter gehen sollte, bann be man unjere Mode anftatt nach Baris und Wien nur nach Betersburg richten. Die Folgen der fühlen beitersburg richten. Die Gertensämereien machen sich namentlich bei ben Gartensämereien den jungen Anpflanzungen bemerkbar, sa in der ganzen telation ift ein Stillstand eingetreten. Auch für die Beuteint ware es bald Zeit, daß es anders würde.

Am gestrigen Conntag hielten die Freiw. Feuerwehren am gestrigen Sonntag hielten Die greite. Ben fi ad t Brubjahrsgautag ab. Nach vorausgegangener andsfigung führte die Wehr Oberhöchstadt eine Abung welche allgemeinen Beifall fand. Sieran schloß sich die Berjammlung, aus ber nachstehendes hervorgeden sei Der Gau gählt zurzeit neun Wehren mit 389
ben Behrleuten, von benen 137 anwesend waren. Im Jahre ist die neu gegründete Fabrifseuerwehr in Epp-Jante ist die neu gegrundere yabruseuten. Als Ort für beiten Mann dem Berbande beigetreten. Als Ort für Serbligantag wurde Schwalbach bestimmt, An ber bobe am 20. und 21. b. M. stattfindenden Zentralvorsigung nimmt Gauvorsteher Schmitt-Falfenstein teil. aniem Soch auf Ge. Majestät wurde die Bersammlung

e at

Rach der gestern ausgegebenen amtlichen Kur- und enbenlite Rr. 10 beträgt die Gesamtzahl der bis jest anmenen Fremben 3636 gegenüber von 3541 Berfonen at gleichen Beit im Borjahre.

Schneidhain, 8. Juni. Das vom Arbeiter-Gefang-Launusperle" gestern abgehaltene Gommerfest hehr unter ber Ungunst ber Witterung zu leiden. Um bewegte fich ein Festzug unter Anteilnahme von gehn beweteinen nach bem Festplatze im Kastanienhain, wo Leilnehmer bei Spiel und Tang erfreuten, mahrend Gengvereine Broben ihrer gesanglichen Leistungen ab-Die für den Abend projektierte italienische Racht Be leiber ausfallen. Aus Anlaß des Festes trugen die bitaken teichen Flaggenschnud.

Conberg, 7. Juni. Die Ronigin von Griechen. biff mit ihren Töchtern Irene und Katharina heute niting turz nach 3 Uhr auf Schloß Fridrichshof einge

Arthenstat eines mahnsinnigen Bauernburschen. Cebenburg (Ungarn), 6. Juni. In Groß höflein Sienstadt erfch og gestern vormittag der Feldarbeiter Lomfic die Eltern des von ihm geliebten Mädchens Stankher und verletzte die vor ihm flüchtende Geburch einen britten Schuf lebensgefährlich; weil Chan des Madchens ihre Zustimmung zur Ehe ver-

Der Buriche flüchtete bann mit zwei Jagdge bewoffnet, auf den Rirchturm, wo er die beri sortsette und weitere vier Personen lebens Detwundete, Auch Rachmittags und Abends setzte Richfurm aus die Beschießung der Dorfbewohner und berwundete weitere vier Personen schwer. Zum t, bet ihn aufforderte, ben Turm zu verlaffen, sagte Morgen bis 10 Uhr wird die Festung übergeben", bem Mann eine ichwere Schufverletzung bei-Er tief auch vom Turm herunter: "Ich bin Effad ihr werdet mit mir noch zu tun haben!" Genthe und Militar setzte die Belagerung des Jresinnigen beile ten Deute früh um 11 Uhr rief er vom Kirchturme hinunter, a das Beihwasser aus der Kirche auf den Turm gebracht besholl besholl beshalb man nicht hoffen tonne, daß er verdursten Um 2 Uhr ist er jedoch vom Turme herabge-Ben und hat fich er geben. Gendarmen brachten

Aleine Chronik.

Rietne Chroning.

Salin, 6. Juni. Der französische Marinestabsarzt a. D. beine Aftier, ber in ber Siegesallee mehrere mehrere beich abigt hat, ist jeht ber Charité zur Bestines Geiffe auft andes überwiesen worder beichadigt hat, ist jest der Charne zur

Die allgemein interessiernde Prozesse nehmen heute der Dentmalate in Berlin wird gegen die Charlottenden Unfang: in Berlin wird gegen die Chartoner bentmalsichander verhandelt und in Bruffel beginnt einzig gegen ben Banfbireftor Bilmart, ber meien in ungefährem Betrage von 20 Millionen Mart tin Gewillen hat. Wilmart hat besonders Industrie-Befallicht hat. Wilmart hat besonders 300 gelto de fi feinen Ansang. Die Anklage richtet sich gegen in Roln Gene Direktoren einer Werkzeugmaschinen. n Roln, gegen einen Profuriften und gegen den Intinet gegen einen Profuriften und gegen Sauptan-n lollen in genner Bauptanen lollen in dehn Jahren etwa 104 000 M Schmier-an Angeffelte Behn Jahren etwa 104 000 M Schmieran Angestellte von Abnehmern der Werfzeugmaschinentahlt haben. Andererseits wird behauptet, daß dies obisionen seien, wie sie insbesondere in der Maschinenallgemein üblich seien.

Berlin, 7. Juni. Den Bemühungen des Kriminalfommiffars Klinghammer ift es gelungen, zwei jugendliche galigifche Arbeiter des Rittergutsbefigers v. Bismard Often auf Biepenburg bei Greifenberg in Bommern gu überführen, wiederholt Steine auf Schienen gelegt gu haben, um Buge jum Entgleifen gu bringen und die Reifenden 311 berauben.

Gin Berliner Brogeg in Gachen ber Caillaux-Mffare. Daß die Erschießung des Figaro-Direktors Calmette durch Frau Caillaux auch in Berlin gu einer Gerichtsverhandlung führen werbe, hat niemand geahnt. Die Staatsanwaltichaft I in Berlin hat jedoch gegen ben Serausgeber ber literarifden Bochenichrift "Die Aftion", Bjemfert, Anflage wegen Aufreizung zum Morde erhoben. Den Anlag gab ein Artitel Pfemferts über die Totung Calmettes, in dem die Tat der Frau Caillaux gut geheißen und allen in ihrer Ehre beleibigten Frauen als Beifpiel hingestellt wird. Die Staatsanwaltschaft erblidt barin eine Aufreigung zum Morbe.

Salle, 5. Juni. Wegen Wuch ers bei Guterbeleihungen wurde der Bantier Richard Friedmann gu fechs Monaten Gefängnis und 4000 .M Gelbftraje verurteilt. Der Brogeg erregt bier, wo der Berurteilte fehr befannt ift,

Leipzig, 5. Juni. Der Ausschuß ber beutschen Turner-Schaft wählte gegen vier Stimmen Stuttgart gum Ort bes nächsten beutichen Turnerfestes, das 1918 stattfinden wird. Auger Stuttgart hatten fich noch Roln, Strafburg und Munden um das Feft beworben.

Gin ichweres Antomobilunglud ereignete fich in bem Rölner Borort Marheim. Zwei Duffeldorfer Chauffeure follten ein neues Automobil in Roln abliefern. Gie ichlugen auf dieser Fahrt ein so rasendes Tempo ein, daß die Bremfen verfagten und bas Fahrzeug gegen einen Baum geschleubert wurde. Das Automobil wurde gertrummert, und von den beiden herausgeschleuderten Chauffeuren blieb ber eine auf der Stelle tot, der zweite wurde toblich verlegt.

Gine Dienstmagt als Brandftifterin. Auf dem Gut Mundloh (Westfalen) wütete ein großer Brand. Das Biehhaus brannte vollständig nieder, mahrend die übrigen Gebaube nur mit Muhe vor den Flammen geschützt wurden. Der Schaben ift fehr bedeutend, da umfangreiche Borrate verbrannt find. 211s Brandftifterin wurde die Dienstmagd Marie Mente verhaftet. Gie hut die Tat bereits eingeftanden und icheint aus Rache gegen ben Gutspachter gehandelt zu haben.

Ermordet und im Strom verfentt. In Mority bei Riefa wurde die Leiche eines 20jahrigen Mannes in ber Elbe aufgefunden. Die Leiche war mit einem 50 Pfund ichweren Sandstein, der ihr auf den Ruden gebunden war, beschwert. Alles deutet darauf bin, daß es sich um einen Mord handelt. Bei ber Sezierung wurden auch im Schabel der Leiche Bleiftude gefunden, die wahrscheinlich aus einer alten Biftole ober einem alten Gewehr abgeschoffen worden

- Thormann-Mlexander übertroffen! Die weitere Unterfuchung des Schweriner Schwindel-Direftors Schröber hat beträchtliche Fehlbetrage in ber ihm unterftellten Raffe ergeben! Schrobers Frau und feine 2 Rinder find feit ber Berhaftung verschwunden. Thormann-Mexander aus Roslin hatte fich wenigstens nicht an ben Gelbern ber Stadt vergriffen.

In Florenz hat der Prozeg gegen ben Dieb ber "Mona Lifa", ben Tapezierer Berrugio, begonnen. Berrugio hatte befanntlich das Meisterwert Leonardo da Bincis aus dem Parifer Louvre geftohlen, zwei Jahre lang verborgen gehalten, um es gelegentlich an einen Runftliebhaber verfaufen zu fonnen.

Floreng, 6. Juni. Der Dieb ber "Mona Bifa" Beruggia, ift vom Tribunal in Floreng zu einem Jahr 15 Tagen Gefangnis verurteilt worden. Es wurden ihm milbernde Umftande jugebilligt, dagegen Berminderung ber Burechnungsfähigfeit nicht zugeftanben.

Guffragetten-Demonstration auf einem Sofball! Gine Standal-Szene, wie fie noch nicht zu verzeichnen war, hat fich im Thronfaale bes Londoner Budingham Balaftes ereignet: Eine Guffragette ffurzte por bem auf bem Thron figenden Ronigspaar nieder und rief mit lauter Stimme: "Majeftat, wollen Gie bafür forgen, daß Frauen nicht mehr gemartert werden!" Rach der Demonstration der Suffragette entstand ein unbeschreiblicher Tumult, in dem nur das Rönigspaar feine Faffung behielt und volltommen unbewegt blieb. Die Guffragette wurde fofort ergriffen, von Sofbeamten aus bem Saale gebracht und ber Polizei übergeben. Rach diefem Borfall dürfte die bewunderungswürdige englifche Geduld gegenüber ben Schandtaten ber Guffragetten ein Enbe nehmen. Auch gegen bie Gohne bes Ronigspaares planten die Guffragetten Angriffe, Ronig Georg follte auf Schritt und Tritt belästigt werben, weshalb die Aussahrten bes Ronigs vorläufig eingestellt murben, ingwischen aber festen die um alle Bernunft gefommenen Bahlweiber ihre Brandftiftungen fort. Man erwägt jest ernftlich Dagnahmen gegen die Guffragetten, bem Barlament foll ein Gefet auf Deportation ber Guffragetten zugehen. Man will fie für longere Jahre auf oben Infeln anfiedeln und hofft die Blage bamit los zu fein. Die Emporung im Bolfe gegen ben Unfug ber hnfterischen Beiber ift allgemein.

Ein gegludter Fang? Auf ber Barifer Rennbahn Saint Quen wurde ein Mann verhaftet, in bem die Boligei ben Berliner Raffenboten Leon Bebell gefaßt gu haben glaubt, der im Juni 1912 120 000 M bei ber Landwirtichaftlichen Genoffenschaftsbant unterschlug und bamit verschwand. Auf Beranlaffung eines in Paris lebenden Deutschen wurde ber Mann verhaftet. Der Deutsche erflarte mit Bestimmtheit, in ihm Bebell zu erfennen. Der Berhaftete wurde auf bem Sicherheitstommiffariat vernommen und behauptet, Julius Granit zu heißen und aus Strafburg gebürtig zu fein.

Barichau, 3. Juni. In bem hiefigen Gefangnis gerieten gwei Strafgefangene wegen einer Scheibe Schwarzbrot in Streit und forderten sich zum 3 weitampf heraus. In Gegenwart von 18 Mitgefangenen ftedten fie Diftang ab und gingen bann mit zugespitten Gitterftaben, die fie aus ben Fenftern ausgebrochen hatten, aufeinander 3m zweiten Gange fturzte ber eine mit durchbohrtem Bergen tot nieber. Gein Gegner ftellte fich bem Gefangnis-

bireftor.

Luftschiffahrt. - Das Ueberfliegen ber ruffifden Grenze. Die ruf-fifche Regierung veröffentlicht zur Rlarung ber Sachlage, die in bem Falle bes Freiballonführers Berliner und anberer Anlag au Difperftandniffen gab, bie Beftimmungen über bas Uberfliegen ber tufffichen Grenge. Das Uberfliegen ift grundfaglich verboten, und jeder Ballon, jedes Luftichiff ober jeber Meroplan wird unnachsichtlich beichoffen, fowie er über bie Grenge tommt. Gine Ausnahme gibt es: wenn sich fremde Luffchiffer mit bem Raiferlich Ruffifden Meroflub in Berbindung fegen, ber die Erlaubnis jum Aberfliegen ber Grenze beim Generalitab auswirft. Dann aber muffen die Flugzeuge in bestimmter Beife gefennzeichnet fein und so niedrig fliegen, daß die Renn-zeichen deutlich sichtbar find. Aber die Grenzbestimmungen Ruglands zu Preußen, Ofterreich-Ungarn und Rumanien verbreitet sich auch ein Weigbuch, das das ruffische Auswartige Umt bemnachft veröffentlicht.

Lette Nachrichten.

Epernan, 8. Juni. Bei einer fportlichen Beranftaltung in Seganne en Brie explobierte geftern Rachmittag ein Ballon. Das Unglud ereignete fich furg nach der Full ung des Ballons. Trogdem das Sportfomitee wegen des ichlechten Betters von einem Aufftieg abgeraten hatte, ftieg der Führer Leprince in die Gondel. Er war im Begriffe, bas Zeichen gum Lofen ber Taue gu geben, als ein heftiger Wirbelwind den Ballon mehrmals gur Geite warf. Dabei erlitt die Sulle einen großen Rig. Mehrere Gefunden fpater explodierte ber Ballon mit einem furchtbaren Anall, ber mehrere Rilometer weit vernommen wurde. Die vorderfte Reihe der Zuschauer wurde buchstäblich niedergemäht. Der Ballon fprang in die Sohe und fiel in geringer Entfernung von bem Aufftiegplag brennend zu Boben. Die Menge wurde von einer fcredlichen Banif ergriffen. Uber 60 Beronen wurd en verlett. Rachdem ber erfte Schreden vorüber mar, wurde ein Silfsbienft organifiert. Genbarmen eilten herbei und befreiten unter großen Schwierigfeiten ben Schwerverletten Leprince, ber unter bem brennenden Ballon begraben lag.

London, 8. Juni. Geftern fruh wurde ein junger Mann verhaftet, ber in ben Budinghampalaft eingebrungen mar, Er war über die hohe mit eifernen Spigen geschütte Mauer geflettert und durch ein Tenfter in das Erdgeschoß gestiegen. In einem Zimmer wechselte er feine Rleibung, indem er bie Livree eines foniglichen Bedienten anlegte. Er fam bann in das Zimmer eines Bagen, der ihn verfolgte und feine Berhaftung bewirfte.

Ronftantinopel, 8. Juni. Die türfifchen Bringen Osman Fu ad Effendi, Dichemal Eddin Effendi, Abdul Salim Effendi und Abdul Rahim Effendi reifen am Dienstag ju ihrer militärifchen Ausbildung nach Deutschland, Jeber ber Bringen, als beren militarifcher Erzieher Oberft v. Strempel fungiert, ift von einem turtifchen Offigier be-

Newport, 7. Juni. Das Auswärtige Amt von Mexito teilte den fremden Machten mit, bag Suerta die Blotfabe von Tampico angeordnet habe; gleichzeitig wird berichtet, die mexitanischen Manonenboote "Jaragoza" und Bravo" seien von Puerto Mexito abgefahren. Huerta traf im übrigen mehrere amerifafreundliche Dagnahmen. Er ftellte ber Bierce Olgefellichaft alles beichlagnahmte Gigentum gurud und ließ erflaren, ber Schaben folle erfest werben; ferner wurden mehrere gefangene Ameritaner in Freiheit gesett und eine itrenge Untersuchung über die Totung bes Solbaten Barts angeordnet.

Bähne mit und ohne Gaumenplatte.

- Barantie für guten Git. Stiftgahne, Kronenplomben in Gold und Silber. Bahngieben und Bahnreinigen.

Unton Steper, Babntednifer, Königstein i. E., Behandlung von Mitgliedern ber Orte- und anderen Krantentaffen.

Bekanntmachung.

Schneidbain wird Gemeindegelände bei der Kläranlage Gedienstag den 9. Juni cr., nachmittags 5 Uhr,

Adnightein i. I., den 8. Juni 1914.

Der Magistrat. Jacobs.

桥

Ø.

你如此

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.
nachmigt.
nachmigt.
nonigkein i. 2., den 4. Juni 1914.
Der Magistrat. Jacobs.

Bettfedern u. Daunen

in jeber Breislage, fowie fertige Federbetten, Kapokmatragen werden mittels Dampf aufgearbeitet unt. Garantie wie neu. Brompte Bedienung. Dampf - Bettfedern - Reinigung

Heinrich Kroth, Tapezierer, Schneidhainerweg 22, Königft.

Trauer-Drucksachen raich burch Druckerei Aleinböhl.

10 Mk. Belohnung

gable Demjenigen, welcher mir die Tater reip die Anstifter, die mein am Wege nach der Kirche stehendes Firmenschild demolierten, so nambast macht, daß ich diefelben gerichtlich belangen fann. A. Leiter, "Zum Adler" Mammolshain.

Frachtbriefe und

find fiets vorrätig und werden in jedem Quantum abgegeben in der Buchdruckerei Ph. Kleinböhl.

Volksbibliothek des Vereins für Volksvorträge Unentgeltliche Ausgabe von Büchern an jedermann Sonntag vormittags von 11—12 Uhr u. Mittwoch abends von 1/28—9 Uhr.

Wochenprogramm

Veranstaltungen der städt. Kurverwaltung zu Königstein in der Zeit vom 6. bis 13. Juni 1914.

Dienstag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert im Hotel Bender.

Mittwoch, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 81/2 Uhr Konzert im Hotel Procasky.

Donnerstag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert im Hotel Bender.

Freitag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert im Hotel Procasky.

Samstag, nachmittags 4-0 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick.

Bei günstiger Witterung finden ausserdem täglich vormittags von 11-12 Uhr Promenaden-Konzerte im Falkensteiner Hain statt.

Bekanntmachung.

Dekorationsbäume für Fronleichnamstag werden feitens der Stadt jum Breife von 10 Pig. pro Stud abgegeben. Bestellungen find bis Dienstag ben 9. Juni, mittags 12 Uhr, auf hief. Rathaus, Bimmer Mr. 2. aufaugeben. Ronigftein t. I., ben 5. Juni 1914.

Der Magiftrat. Jacobs.

Kaninchen- und Geflügel-Zuchtverein Königstein. Montag ben 8. Juni 1914, abends 9 Uhr, im Gafthaus Schanden

Monats-Versammlung.

Festlegung bes Ausstellungstermins. Bahl des Ausstellungskomitees. Aufnahme neuer Witglieder.

2.

Bollgabliges Ericheinen aller Mitglieder ift erforderlich Der Borltand.

werben biermit au einer

Versammlung

auf Mittwoch den 10. d. Mts., abends 9 Uhr, im Gafthaufe "Zum Hirich" gefl. eingeladen. Tagesordnung:

Borlage ber Statuten.

llebernahme bes ftabtifden Belanbes.

Untauf ber Schäfereintenfilien.

4. Anichaffung der Schafe. Begen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung werben die Mitglieder gebeten vollgablig und punttlich ju erscheinen. Der Borftand.

Die Sparkasse

Vorschussvereins zu Höchst a. M.

eingetr. Genessenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1 .- an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlehen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500 .- an zu 3% % bei halbjähriger Kündigung und zu 4% bei ganzjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

- Ein tüchtiger === Polierer u. Mattierer

auf Eichen Möbel fofort gefucht. Bilbelm Dichmann & Sohne, Reltheim i. Tounus. Ainderlojes Chepaar, febr gut

empfohlen, Sausmeifter= oder Vertrauensposten, hier oder Umgebung. Angebote u. E. R. 50 an die Geichäftstielle dief. Zeitung.

Befucht baldigft ein

in Diefelbe Familie. Rrantentaffe wird nicht abgezogen. Bu erfragen in ber Beichäftsftelle.

Fleißiges sauberes

fofort ober 15. Juni gefucht. Bo fagt bie Geichäftsftelle biefer Stg.

Mehrere Madmen vom Lande, nicht unter 16 Jahren, zum Erdbeerenvflüden gegen guten Lohn fofort gefucht. A. Krall, Reuenhain i. Taunus.

Cafè Kowald, Königstein,

Firma fucht für ihre Arbeiter guten u. billigen Landaufenthalt während der Sommermonate, abwechselnd ftets für 2—4 Mann. Angebote mit Breis unter K. B. Rr. 500 an die Geschäftsstelle d. Btg.

mit Bubehör billig abaugeben. Raberes in ber Beichaftsftelle.

Kindersitwagen

ju verhaufen. Bu erfragen in ber Geichafteftelle biefer Beitung.

Bekanntmachung.

Zum Andenken der Hundertjährigen Wiederkehr Tage der Befreiung Deutschlands aus fremder Herrschi hat die Kriegerkameradschaft Falkenstein beschlossen ein

Gedenkstein zu errichten

Auf demselben sollen die Namen der Teilnehmer der Krie von 1808-70/71 angebracht werden.

Angehörige von Teilnehmern werden deshalb hiermit a gefordert das Komitee darin zu unterstützen und die Nam ihrer Angehörigen auf hiesigem Bürgermeisteramt zu melde Falkenstein, den 3. Juni 1914.

Der Vorsitzende der Kriegerkameradschaft: Der Bürgermeist Hasselbach Adam Schmitt.

Des Feiertags wegen fahre anftatt Donnerstag icon am

Mittwoch nach Frankfurt und bitte um rechtzeitige Buweifung

der Aufträge.
Oochachtungsvoll Heinrich Weber 2r, Königstein, Kirchitraße 8, — Telefon 123 —

Berloren:

2 Damenregenfchirme. Näheres Rathaus, Zimmer Nr. 3. Königstein, 8. Juni 1914. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmadung. Der Schornfteinfeger beginnt

mit dem Fegen. Eppftein, den 8. Juni 1914. Die Bolizeiverwaltung.

Hobermann,

Rube, 14 Monate alt, buntelbr. mit rot, felt. icones Tier, febr frommu. treu, wacham, la. Stammbaum, um-ftandehalber billig zu verkaufen Chauffeur Schreiner, Schon-berg i. X., Billa Wiesened.

8 Morgen heugras in Bargellen vericbiebenen Größen bei ber Falfenfteiner Duble gu

Ph. Mumuller, Ronigfiein i. T.

Ein Bolfshund. Abguholen bei Saufmann, Rurbaus Roffert,

Eppenhain.

Jahreswohnung

4 3immer, Maddenkammer Ruche, fofort ober fpater vermieten Limburgerstraße 14, Konig

= Ein =

für die Commermonate gu mi gefucht. Räberes in der Geicht But erhaltene

eiserne Bettstell mit Matrate gu taufen ? Bu erfragen i. b. Gefchaftsft.

Schneidhain, Hauptsu. Schuhmacherei

K. Usinger Schnelle und gute Bedlens

*********** Taschenfahrplän

à Stück 5 Pfg. Zeitender in Königsti

abgehenden Züge à Stück 10 Pfg.

Zu haben im Verlag Ph. Kleinböhl, Königstell



Birta 200 Gefchäfte vereinigt jum gemeinsamen Gintauf. Rur gute Qualitaten.

Billigfte Preife. Daher unftreitig empfehlenswertefte Gintaufsquelle für Jebermann.

D. Holzmann

Schuhwarenhaus

Königsteinerstr. 15

Königsteinerstr. B Höchst a. M.,

empfiehlt:

Herren: Schnürftiefel, echt Rogbor, fpige u. br. Form, 6.75 Berren: Schnürftiefel, echt Rogbor, Derby-Form . Berren: Schnürftiefel, folibe Qualität, mit Ladfappen, Serren Bug- u. Schnürftiefel, starfe Strapazierftiefel, 7.5 Serren: Schnürftiefel, braun echt Chevreau, felten billig, g. 50 Serren : Schnürftiefel, mit u.ohne Ladfappen, 12.50, 10.50, 5.50 Damen: Schnurhalbiduhe, mit Ladfappen, Damen-Schnurhalbiduhe, braun, echt Chevreau,

Damen: Rnopfhalbiduhe, braun u. fdymarg, Chevreall, Damen:Schnürftiefel, mit Ladfappen, nur Rinder-Stiefel, in größter Auswahl zu billigsten Preise

In überaus grosser Auswahl, nur neueste Formen.

Ganz besonders niedrige Preise, bei nur besten Qualität^{en.}

Kostüme (Jackenkleider), Frühjahrs-Paletots :-: Staubmäntel, Regenmäntel, Sportpaletots Jackets, Kinderkleider, Kindermäntel

Blusen, Kostümröcke, jeder Art und Qualität

Unsere Abteilung für Damenhüte, Kinderhüte etc. Ständige Ausstellung von Modellhüten im Ausstellungs-Salon ist um fast das doppelte vergrössert.

Denkbar grösste Auswahl bei niedrigsten Preisen

Getragene Hüte werden sofort neu aufgarniert.

Königsteinerstrasse Nr. 7, 9, 11, 11 a.